



Freie und Hansestadt Hamburg  
Kulturbehörde

art but fair e.V.i.G.  
Johannes Mario Schatz  
Hasencleverstr. 9a  
58135 Hagen

Senatorin Prof. Barbara Kisseler

Hohe Bleichen 22  
20354 Hamburg  
Telefon 040 - 4 28 24 - 201  
Telefax 040 - 4 27 31 00 51

29 Juni 2013

Sehr geehrter Herr Schatz,

vielen Dank für Ihre Mailnachricht vom 2. Juni 2013, mit der Sie mir Ihre begrüßenswerte Initiative „art but fair“ vorstellen. Es ist zweifellos ebenso richtig wie wichtig, die von Ihnen angeführten Rahmenbedingungen gegenwärtigen Kunst- und Kulturschaffens öffentlich zu diskutieren, kritisch zu hinterfragen und in einen gesamtgesellschaftlichen Kontext zu stellen. Dass mit Blick auf diese Rahmenbedingungen Defizite zu identifizieren sein werden, liegt – sofern dies nicht ohnehin bereits getan ist – unstrittig auf der Hand. Im Idealfall können Sie Optimierungsstrategien entwickeln, die dann auch eine Chance auf Umsetzung haben. Das von Ihnen vorgeschlagene Prädikat „art but fair“ halte ich für einen interessanten Weg, den adäquaten Umgang mit Kunstschaffenden auch für die Kulturrezipienten sichtbar zu machen. Die Umsetzung der von Ihnen vorgeschlagenen „Goldenen Regeln künstlerischen Schaffens“ erachte ich zum jetzigen Zeitpunkt zwar als ein ambitioniertes, gleichwohl erstrebenswertes Ziel, das ich nach Kräften gerne unterstützen will.

Bitte haben Sie im Übrigen Verständnis dafür, dass ich Ihnen an dieser Stelle keine ausführliche Darlegung der von Ihnen erbetenen Auskünfte geben kann. Ich darf Sie jedoch freundlich auf die Internetpräsenz meines Hauses ([www.hamburg.de/kulturbehoerde](http://www.hamburg.de/kulturbehoerde)) hinweisen, auf der Sie Ihre Fragen in ausführlicher Form beantwortet finden.

Mit allen guten Wünschen für Ihre Initiative und mit freundlichen Grüßen

Barbara Kisseler